Heft 1

2,20 DM
Österreich 17 öS
Schweiz 2,20 sFr
Luxemburg 40 frs
Italien 1200 Lire

WALT DISNEY

DAS SCHWARZE LOCH

Gefährliche Begegnungen im All

Auf der Suche nach außerirdischem Leben stößt das Raumschiff „Palomino" auf die verheerendste Kraft unseres Universums... auf das alles verschlingende SCHWARZE LOCH!

Nach dem neuesten Film von Walt Disney

Der original Zorro von Walt Disney

© Walt Disney Productions

Zorro entkommt keiner!

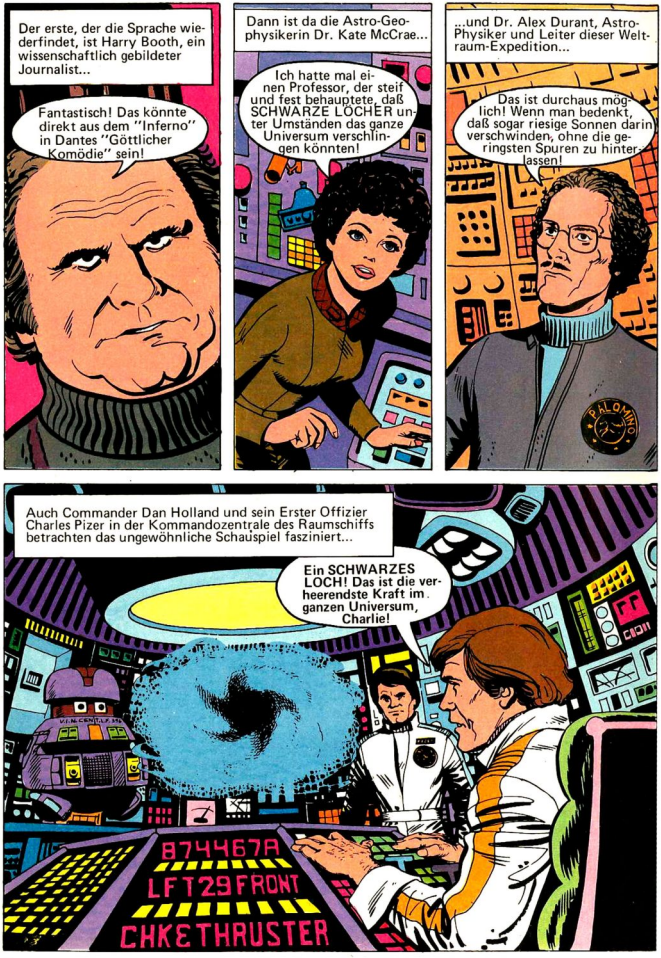
Nach dieser kleinen Abrechnung hier muß Zorro nur noch Sergeant Garcia davon überzeugen, daß es besser für ihn ist, das gestohlene Geld zurückzugeben. Er macht sogar einen unfreiwilligen Helden aus ihm.
Außerdem sorgt Zorro dafür, daß ein gemeiner Betrüger für seine Schandtaten büßen muß. Und dann hilft er einem Freund aus der Klemme, der ihn einst aus einer gefährlichen Situation rettete.

Zorro Nr. 9 – jetzt im Zeitschriftenhandel

Erschienen bei: EHAPA VERLAG GMBH, Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1.
Herausgeber: Adolf Kabatek; Redaktion: Gerlinde Schurr.
Druck: Schneider, Verden. ©Walt Disney Productions 1980

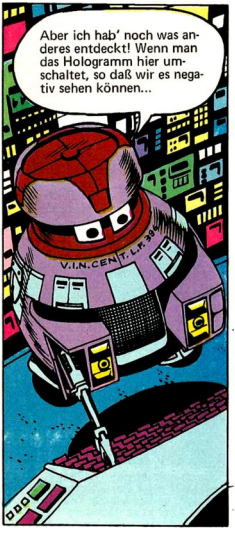
In unserem Milchstraßensystem gibt es Billionen von Sternen. Die meisten haben nicht einmal einen Namen – wenigstens keinen, den wir kennen. Jede Sekunde sterben einige dieser Sterne. Manche verzehren sich selbst, andere zerbersten durch Explosionen, und wieder andere ziehen sich zusammen, sie schrumpfen...
Wenn ein sterbender Stern sich zusammenzieht, verdichtet sich seine Materie ungeheuer. Und je mehr er schrumpft, um so stärker wird seine Anziehungskraft. Gase, Meteore und sogar andere Sterne werden von dieser Schwerkraft angezogen... und verschlungen! Und nichts davon taucht jemals wieder in unserem Universum auf! Nicht einmal das Licht...

Der sterbende Stern ist zu einer alles vernichtenden dunklen Kraft geworden – zu einem SCHWARZEN LOCH im Weltall!
Solch ein gefräßiges Ungeheuer hat die Crew der "Palomino" soeben entdeckt.
Gebannt starren die Raumfahrer im Laboratorium der "Palomino" auf das dreidimensionale Bild, als vom Hologramm in den Raum projiziert wird. Zum ersten Mal sehen sie ein SCHWARZES LOCH, umgeben von leuchtenden, wirbelnden Gasen...

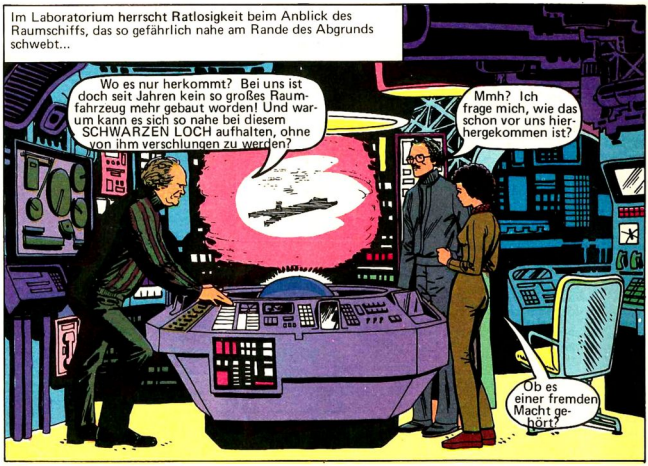

Der erste, der die Sprache wiederfindet, ist Harry Booth, ein wissenschaftlich gebildeter Journalist...
Fantastisch! Das könnte direkt aus dem "Inferno" in Dantes "Göttlicher Komödie" sein!
Dann ist da die Astro-Geophysikerin Dr. Kate McCrae...
Ich hatte mal einen Professor, der steif und fest behauptete, daß SCHWARZE LÖCHER unter Umständen das ganze Universum verschlingen könnten!
...und Dr. Alex Durant, Astro-Physiker und Leiter dieser Weltraum-Expedition...
Das ist durchaus möglich! Wenn man bedenkt, daß sogar riesige Sonnen darin verschwinden, ohne die geringsten Spuren zu hinterlassen!
PALOMINO
Auch Commander Dan Holland und sein Erster Offizier Charles Pizer in der Kommandozentrale des Raumschiffs betrachten das ungewöhnliche Schauspiel fasziniert...
Ein SCHWARZES LOCH! Das ist die verheerendste Kraft im ganzen Universum, Charlie!
874467A
LFT29FRONT
CHKETHRUSTER

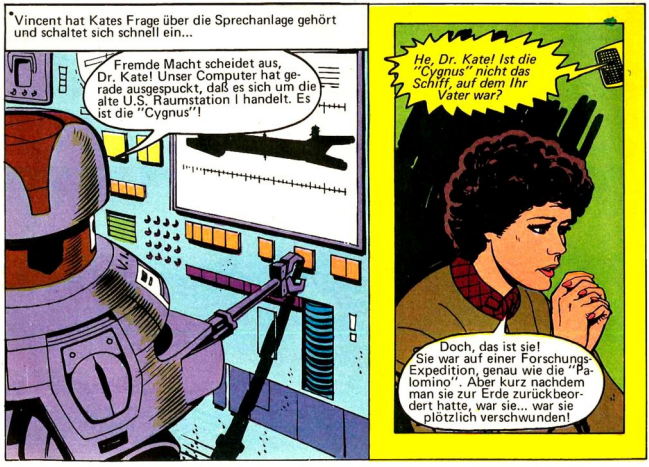
Erregt fährt Holland fort...
Es ist ein richtiges Ungeheuer, verstehst du? !

Und sogar Vincent, der Allzweck-Roboter, ist beeindruckt...
V.I.N.CENT.-F. 336
Das ist der gemeinste Räuber des gesamten Weltalls! Und noch dazu der größte, den ich je gesehen habe!

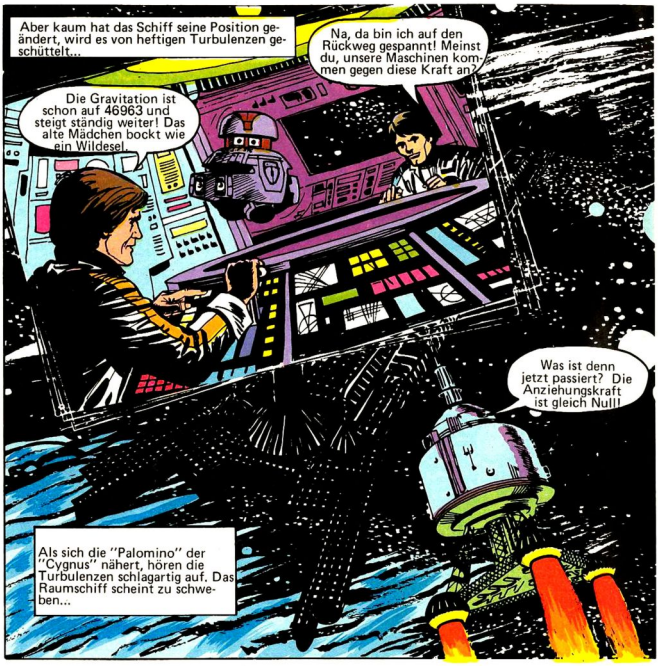

Aber ich hab' noch was anderes entdeckt! Wenn man das Hologramm hier umschaltet, so daß wir es negativ sehen können...
V.I.N.CENT.-F. 336

...erscheint das SCHWARZE LOCH weiß. Und was sehen wir ganz in seiner Nähe? Ein großes unbekanntes Flugobjekt!
Das... das muß ein Raumschiff sein! Aber es bewegt sich nicht von der Stelle!


Im Laboratorium herrscht Ratlosigkeit beim Anblick des Raumschiffs, das so gefährlich nahe am Rande des Abgrunds schwebt...
Wo es nur herkommt? Bei uns ist doch seit Jahren kein so großes Raumfahrzeug mehr gebaut worden! Und warum kann es sich so nahe bei diesem SCHWARZEN LOCH aufhalten, ohne von ihm verschlungen zu werden?
Mmh? Ich frage mich, wie das schon vor uns hierhergekommen ist?
Ob es einer fremden Macht gehört?

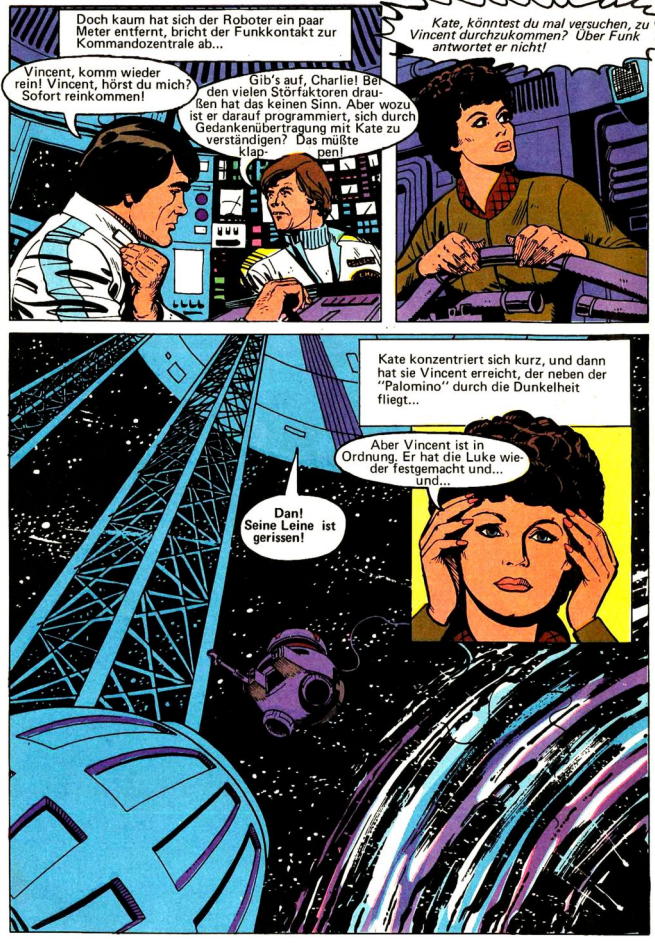

Vincent hat Kates Frage über die Sprechanlage gehört und schaltet sich schnell ein...
Fremde Macht scheidet aus, Dr. Kate! Unser Computer hat gerade ausgespuckt, daß es sich um die alte U.S. Raumstation I handelt. Es ist die "Cygnus"!
He, Dr. Kate! Ist die "Cygnus" nicht das Schiff, auf dem Ihr Vater war?
Doch, das ist sie! Sie war auf einer Forschungs-Expedition, genau wie die "Palomino". Aber kurz nachdem man sie zur Erde zurückbeordert hatte, war sie... war sie plötzlich verschwunden!

Die "Cygnus"! Unglaublich, daß sie nach all den Jahren wieder auftaucht! Sie ist ja längst zur Legende geworden!
Ja, das stimmt! Aber fast noch legendärer ist Hans Reinhardt, ihr sagenhafter Commander!... Wir werden doch hoffentlich versuchen, an Bord zu gehen?! Das gibt die Story meines Lebens!
Volle Kraft auf alle Antriebe, Vincent! Wenn wir nahe genug herankommen, können wir vielleicht ankoppeln und umsteigen!
Glaubst du, daß noch jemand an Bord ist, Charlie? Hast du auf dem Kontrollschirm was entdeckt?
Negativ! Wahrscheinlich ist es nur noch ein Geisterschiff, wie der "Fliegende Holländer"!
Die Besatzung der "Palomino" weiß, wie gefährlich es ist, dem SCHWARZEN LOCH zu nahe zu kommen. Aber sie will dem Rätsel der "Cygnus" unbedingt auf die Spur kommen. Holland dreht also sein Raumschiff und nimmt Kurs auf die riesige Raumstation...

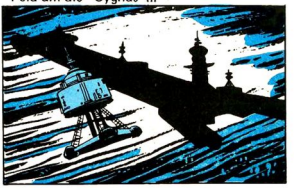

Aber kaum hat das Schiff seine Position geändert, wird es von heftigen Turbulenzen geschüttelt...
Na, da bin ich auf den Rückweg gespannt! Meinst du, unsere Maschinen kommen gegen diese Kraft an?
Die Gravitation ist schon auf 46963 und steigt ständig weiter! Das alte Mädchen bockt wie ein Wildesel.
Was ist denn jetzt passiert? Die Anziehungskraft ist gleich Null!!
Als sich die "Palomino" der "Cygnus" nähert, hören die Turbulenzen schlagartig auf. Das Raumschiff scheint zu schweben...

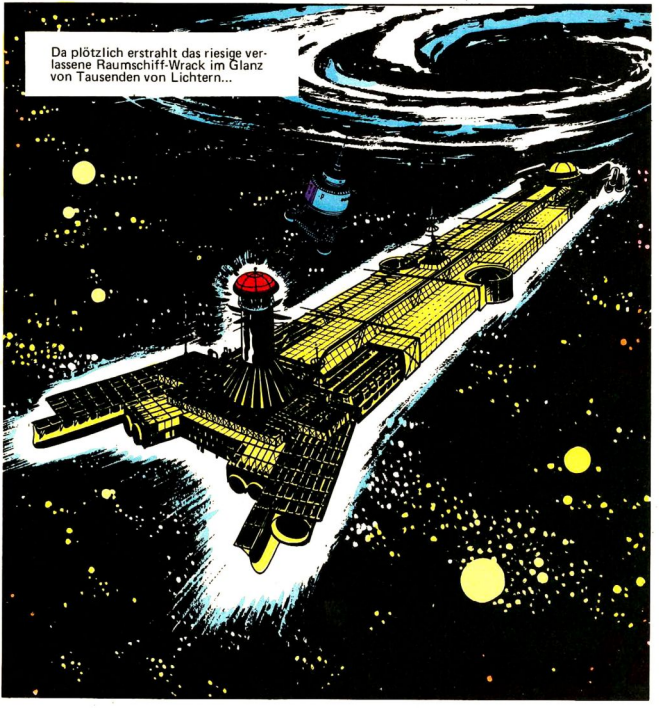
Jetzt hat's uns voll erwischt! Schnell! Äußerste Kraft auf alle Düsen!
Doch kaum hat es die andere Seite der "Cygnus" erreicht, beginnt es plötzlich wieder auf das SCHWARZE LOCH zuzustürzen...

Gleich darauf verläßt Vincent das Raumschiff... während die "Palomino" noch immer gegen die schreckliche Kraft des SCHWARZEN LOCHS ankämpft...


Doch kaum hat sich der Roboter ein paar Meter entfernt, bricht der Funkkontakt zur Kommandozentrale ab...
Vincent, komm wieder rein! Vincent, hörst du mich? Sofort reinkommen!
Gib's auf, Charlie! Bei den vielen Störfaktoren draußen hat das keinen Sinn. Aber wozu ist er darauf programmiert, sich durch Gedankenübertragung mit Kate zu verständigen? Das müßte klap- pen!
Kate, könntest du mal versuchen, zu Vincent durchzukommen? Über Funk antwortet er nicht!
Kate konzentriert sich kurz, und dann hat sie Vincent erreicht, der neben der "Palomino" durch die Dunkelheit fliegt...
Aber Vincent ist in Ordnung. Er hat die Luke wieder festgemacht und... und...
Dan! Seine Leine ist gerissen!

Rüttelnd und schüttelnd kämpft sich die "Palomino" zurück in das schwerkraftlose Feld um die "Cygnus"...





Ich werd' verrückt! Wer hat denn diese Christbaum-Beleuchtung eingeschaltet?
Äußerst seltsam! Das gefällt mir gar nicht. Am besten, du bringst gleich die Bordgeschütze in Position!
Alex, da unten ist bestimmt noch jemand am Leben!
Abwarten, Kate! Du mußt versuchen, ganz ruhig zu bleiben. Es ist immerhin zwanzig Jahre her. Vergiß das nicht!
Da kommt ja der Dock-Aufzug hoch! Möchte wissen, warum sie uns diesen freundlichen Empfang nicht schon früher bereitet haben?!
Ich weiß auch nicht. Man scheint uns jedenfalls zu erwarten. Vielleicht können wir die "Palomino" hier reparieren. Dann lass' ich sie runter!

Vorsichtig setzt die "Palomino" auf der Lande-Plattform der "Cygnus" auf. In der Zwischenzeit ist Vincent durch die Luftschleuse wieder zugestiegen und wartet vor der Luke...

...bis sie von Pizer geöffnet wird...

Da bist du ja! Gut gemacht, Vincent!

Ist dir auch nichts passiert?!

Nichts, was ein Hammer und ein bißchen Lack nicht wieder in Ordnung bringen könnten.

Dann öffnet sich die Tür zur "Cygnus"...

Es ist niemand drin!

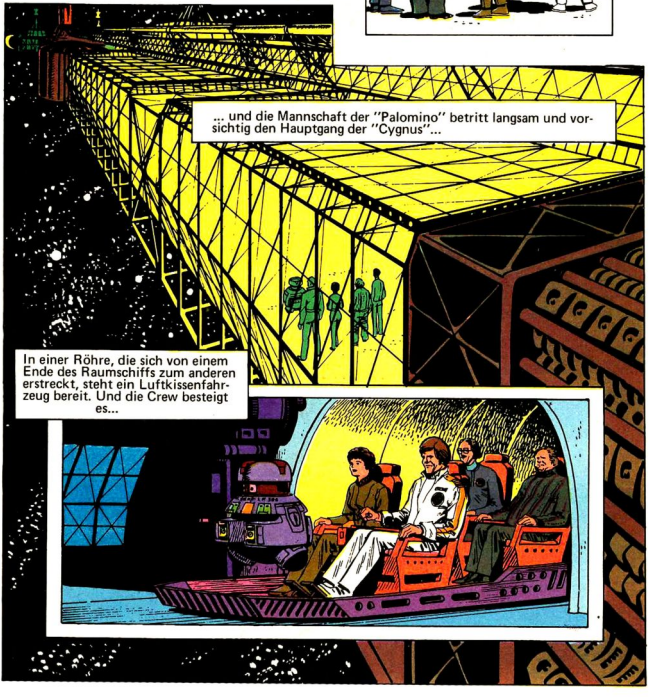
Was? Heißt das, ich darf nicht mit aufs Geisterschiff?

Das gibt's doch nicht! Irgend jemand muß da sein! Und wir werden diesen jemand auch finden! Charlie, du bleibst auf der "Palomino"!

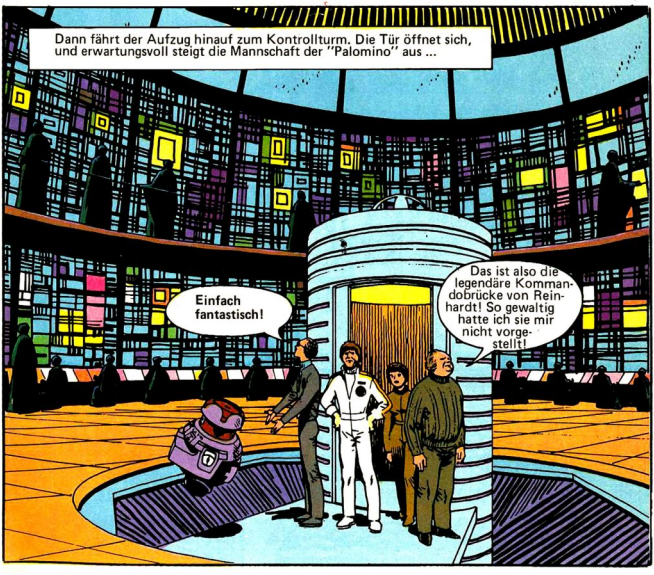
Nicht aufregen, Mister Pizer! Sie schieben dafür 'ne ruhige Kugel bei Ihrem Job!
Spiel dich nicht so auf, du vorlaute Blechbüchse!
Mit gemischten Gefühlen betreten die "Palomino"-Leute eine Art Empfangshalle – einen düsteren Raum, der verlassen und vernachlässigt wirkt...
Seltsam! Zuerst die vielen Lichter, dann der Dock-Aufzug! Und nun kein Mensch zu sehen. Es muß doch jemand an Bord sein! Aber wo?
Alles sieht so aus, als wäre es jahrelang nicht mehr benutzt worden. Trotzdem habe ich das Gefühl, als würden wir beobachtet.
Plötzlich schießen aus den Wänden Laserstrahlen wie Leuchtfeuer durch den Raum...
SCHWUSCH!
ZISCH!

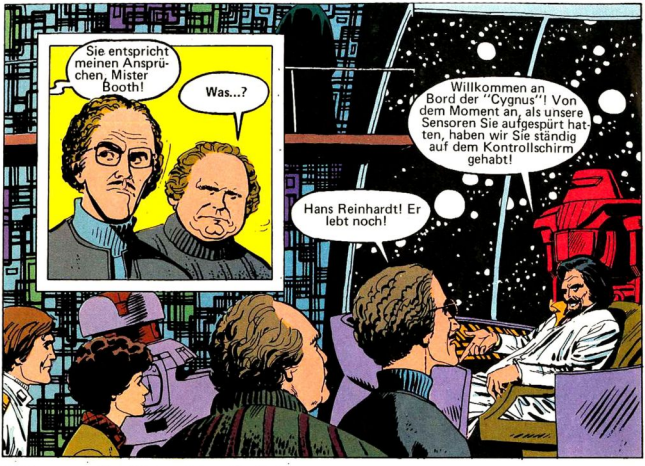
Charlie, kannst du mich hören? Wir wurden gerade beschossen. Unsere Waffen sind durch Laserstrahlen zerstört, aber uns ist zum Glück nichts passiert... Bleib auf deinem Posten!
Alles okay, Dr. Kate! Ich bin zwar kurz zu Boden gegangen, aber noch lange nicht k.o.!
Ist alles in Ordnung, Vincent?

Lautlos öffnet sich plötzlich eine Tür der Empfangshalle...


... und die Mannschaft der "Palomino" betritt langsam und vorsichtig den Hauptgang der "Cygnus"...
In einer Röhre, die sich von einem Ende des Raumschiffs zum anderen erstreckt, steht ein Luftkissenfahrzeug bereit. Und die Crew besteigt es...

Nach kurzer Fahrt landen die fünf vor dem Aufzug zum Kommandoturm...
Zwanzig Jahre! Zwanzig Jahre ist es jetzt her, daß mein Vater verschwunden ist. Ich weiß, daß ich mir keine Hoffnungen machen sollte. Und doch...
Und doch muß irgend jemand auf diesem Schiff sein! Du hast recht, Kate. Ganz bestimmt ist jemand hier. Aber wir wissen nicht, wer oder was es ist.


Dann fährt der Aufzug hinauf zum Kontrollturm. Die Tür öffnet sich, und erwartungsvoll steigt die Mannschaft der "Palomino" aus ...
Einfach fantastisch!
Das ist also die legendäre Kommandobrücke von Reinhardt! So gewaltig hatte ich sie mir nicht vorgestellt!


Sie entspricht meinen Ansprüchen, Mister Booth!
Was...?
Willkommen an Bord der "Cygnus"! Von dem Moment an, als unsere Sensoren Sie aufgespürt hatten, haben wir Sie ständig auf dem Kontrollschirm gehabt!
Hans Reinhardt! Er lebt noch!

Dr. Reinhardt, ich bin Kate McCrae! Sie wissen doch sicher, daß mein Vater...
Mein liebes Kind! Es tut mir wirklich leid für Sie! Ihr Vater war ein Mann, auf den Sie stolz sein können.

Aber was ist mit den anderen, mit der übrigen Crew? Sind diese Männer da oben die einzigen Überlebenden?
Dann ist er also tot.
Diese Kreaturen? Das sind weder Menschen, noch gehören sie zur Crew! Es sind Roboter — vermenschlichte Roboter!

Nachdem wir in ein Meteoritenfeld geraten waren, erwies sich die "Cygnus" als manövrierunfähig. Dabei kam mein Erster Offizier McCrae ums Leben. Als wir dann zur Erde zurückbeordert wurden, zog ich es vor, mit dem Raumschiff hier zu bleiben. Der Mannschaft stellte ich natürlich frei, die "Cygnus" zu verlassen.

Ich fürchte, daß keiner von ihnen die Erde je erreicht hat... Ah, Mister Pizer! Wollen Sie uns nicht Gesellschaft leisten?

Mir bleibt wohl nichts anderes übrig, oder?

Mister Pizer wurde zu seiner eigenen Sicherheit entwaffnet, Dr. Durant. Meine Roboter sind so programmiert, daß sie in derartigen Situationen äußerste Vorsicht walten lassen. Aber ich möchte betonen, daß Sie als meine Gäste hier sind.

Und wer sagt diesen vollautomatischen Schlägertypen, über die man hier überall stolpert, daß wir Gäste sind?

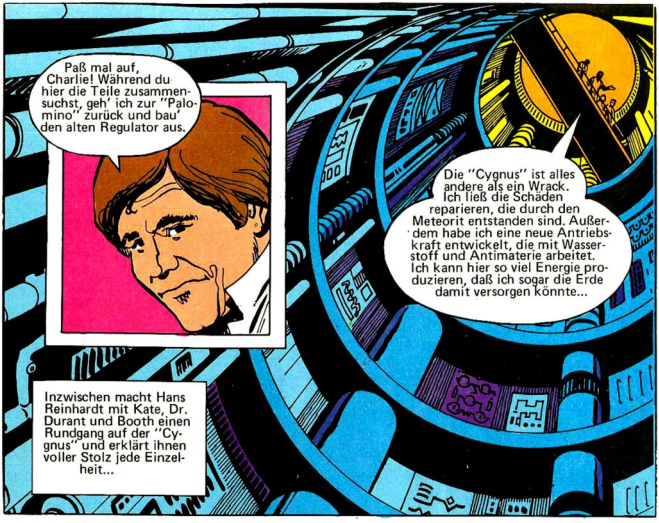
Es tut mir leid, daß mich ein kleines Mißverständnis daran gehindert hat, früher auf Ihr Notsignal zu reagieren, Käpt'n Holland. Aber nun wird Ihnen Maximillian alles zur Verfügung stellen, was Sie zur Reparatur Ihres Schiffes brauchen.

Halt du dich da raus, Vincent! Du bleibst besser hier!

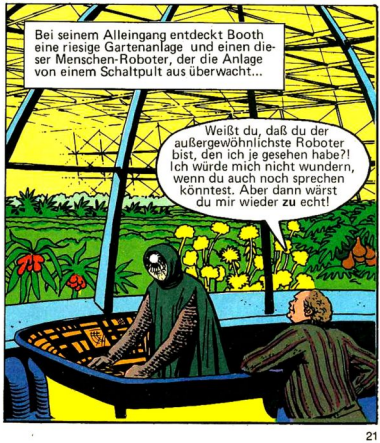
Maximillian geht voraus zum Lagerraum, wo eine Menge alter Ersatzteile aufgestapelt sind. Dort entdeckt Vincent einen vergammelten alten Roboter namens Bob...

Wir brauchen einen Druckregulator für die Sauerstoffzufuhr und ein paar Rohre.

Grüß dich, Kollege! Ich bin Vincent aus der 396. Generation. Und du? Ah, ich weiß schon! An deinen Kennzeichen seh' ich, daß du aus der alten 28er-Serie stammst.

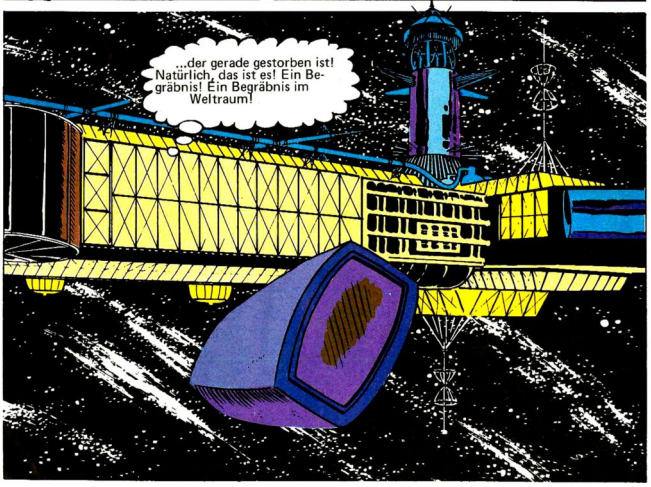

Paß mal auf, Charlie! Während du hier die Teile zusammensuchst, geh' ich zur "Palomino" zurück und bau' den alten Regulator aus.
Die "Cygnus" ist alles andere als ein Wrack. Ich ließ die Schäden reparieren, die durch den Meteorit entstanden sind. Außerdem habe ich eine neue Antriebskraft entwickelt, die mit Wasserstoff und Antimaterie arbeitet. Ich kann hier so viel Energie produzieren, daß ich sogar die Erde damit versorgen könnte...
Inzwischen macht Hans Reinhardt mit Kate, Dr. Durant und Booth einen Rundgang auf der "Cygnus" und erklärt ihnen voller Stolz jede Einzelheit...

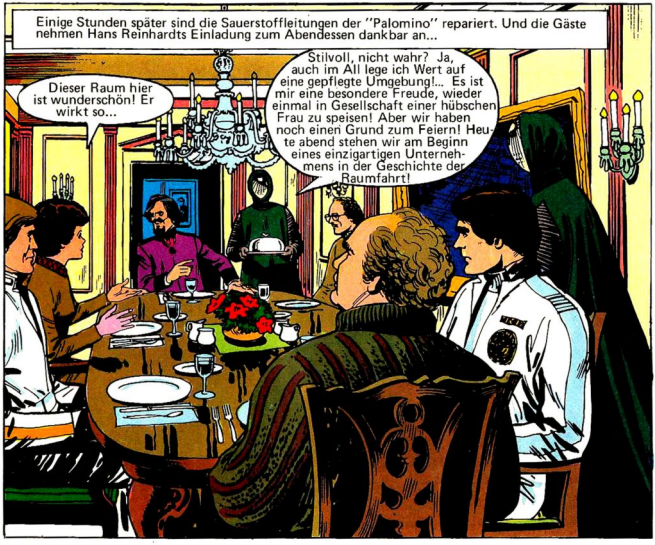
Reinhardt erklärt und erläutert und ist so in seinem Element, daß er gar nicht bemerkt, wie Booth sich heimlich davonstiehlt...
Natürlich haben wir auch Anti-Gravitations-Kräfte entwickelt, um den Abstand zum SCHWARZEN LOCH konstant zu halten.


Bei seinem Alleingang entdeckt Booth eine riesige Gartenanlage und einen dieser Menschen-Roboter, der die Anlage von einem Schaltpult aus überwacht...
Weißt du, daß du der außergewöhnlichste Roboter bist, den ich je gesehen habe?! Ich würde mich nicht wundern, wenn du auch noch sprechen könntest. Aber dann wärst du mir wieder zu echt!

Als der Roboter den Garten verläßt, macht Booth eine seltsame Entdeckung...
Du meine Güte! Der hinkt ja! Das gibt's doch nicht! Ein hinkender Roboter, der noch dazu als Landwirt arbeitet! Aber warum,um alles in der Welt, ist der Garten so groß? Wozu braucht Reinhardt allein eine derart riesige Gemüseplantage?

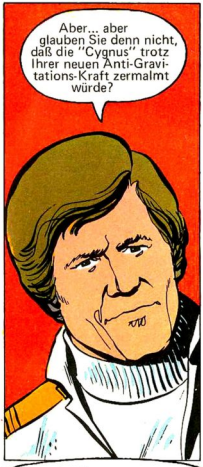
Während Booth noch über das Rätsel des hinkenden Roboters nachgrübelt, stößt Holland auf eine Gruppe von Menschen-Robotern. Und auch er steht vor einem Rätsel...
Wie sonderbar! Das sind doch alles Roboter! Und dabei hat man den Eindruck, als würden sie sich hier um einen Schwerkranken kümmern ... oder um jemanden, der...


...der gerade gestorben ist! Natürlich, das ist es! Ein Begräbnis! Ein Begräbnis im Weltraum!


Einige Stunden später sind die Sauerstoffleitungen der "Palomino" repariert. Und die Gäste nehmen Hans Reinhardts Einladung zum Abendessen dankbar an...
Dieser Raum hier ist wunderschön! Er wirkt so...
Stilvoll, nicht wahr? Ja, auch im All lege ich Wert auf eine gepflegte Umgebung!... Es ist mir eine besondere Freude, wieder einmal in Gesellschaft einer hübschen Frau zu speisen! Aber wir haben noch einen Grund zum Feiern! Heute abend stehen wir am Beginn eines einzigartigen Unternehmens in der Geschichte der Raumfahrt!

Sehen Sie diesen Satelliten dort? Er kehrt soeben von einem Erkundungsflug zurück. Die Daten, die er mitbringt, müßten meine Berechnungen bestätigen. Wenn es so ist, werde ich eine Reise antreten, die noch nie ein Mensch gewagt hat... ins SCHWARZE LOCH... und darüber hinaus!

Über das SCHWARZE LOCH hinaus? Aber die Wissenschaftler sind sich doch darüber einig, daß auf der anderen Seite nichts ist!
Die Wissenschaftler, meine Liebe, haben früher auch behauptet, daß die Erde eine flache Scheibe sei.

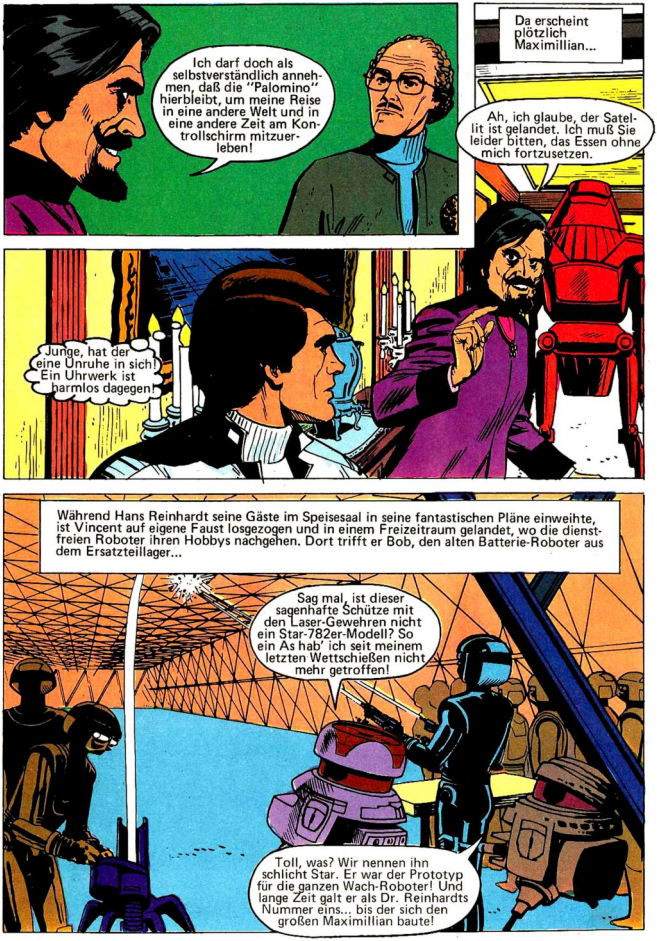

Aber... aber glauben Sie denn nicht, daß die "Cygnus" trotz Ihrer neuen Anti-Gravitations-Kraft zermalmt würde?

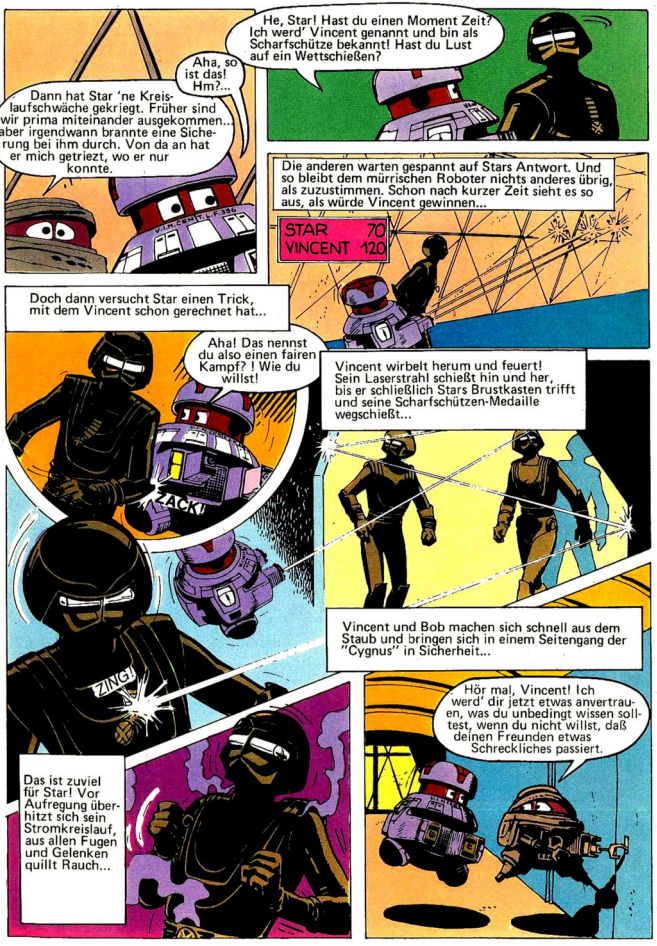
Und die Hitze? Haben Sie auch an die unerträgliche Hitze im SCHWARZEN LOCH gedacht?

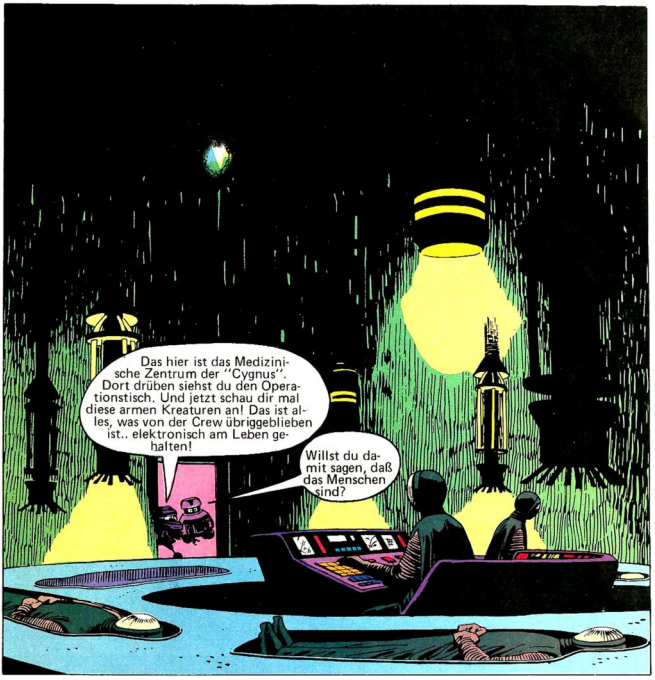
Moment mal! Wollen Sie damit etwa sagen, daß Ihr Forschungssatellit bereits durch das SCHWARZE LOCH geflogen ist?

Aber nein! Er war nur am Rande der kritischen Zone! Und ohne das Anti-Gravitations-Energiefeld der "Cygnus" wäre er zweifellos im SCHWARZEN LOCH vernichtet worden!

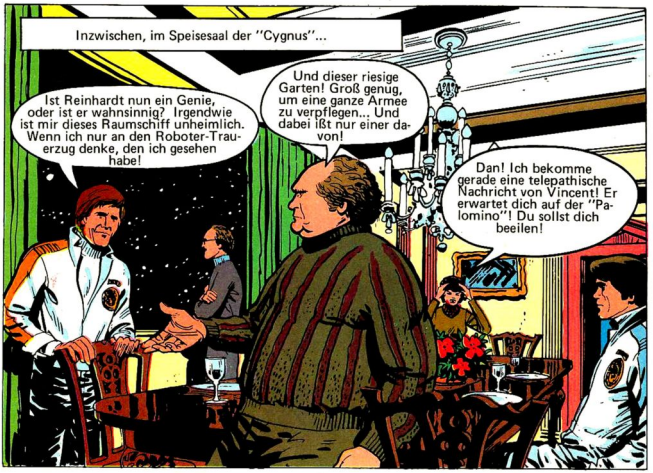
Der Kurs, den ich für die "Cygnus" berechnet habe, wird das Schiff im optimalen Rotationswinkel durch die Gefahrenzone bringen... Es kommt nur darauf an, die ungeheure Geschwindigkeit, die wir durch den Wirbel erreichen, im richtigen Winkel zu nutzen. Dann schießen wir förmlich durch... und zwar unbeschädigt!


Ich darf doch als selbstverständlich annehmen, daß die "Palomino" hierbleibt, um meine Reise in eine andere Welt und in eine andere Zeit am Kontrollschirm mitzuerleben!
Da erscheint plötzlich Maximillian...
Ah, ich glaube, der Satellit ist gelandet. Ich muß Sie leider bitten, das Essen ohne mich fortzusetzen.
Junge, hat der eine Unruhe in sich! Ein Uhrwerk ist harmlos dagegen!
Während Hans Reinhardt seine Gäste im Speisesaal in seine fantastischen Pläne einweihte, ist Vincent auf eigene Faust losgezogen und in einem Freizeitraum gelandet, wo die dienstfreien Roboter ihren Hobbys nachgehen. Dort trifft er Bob, den alten Batterie-Roboter aus dem Ersatzteillager...
Sag mal, ist dieser sagenhafte Schütze mit den Laser-Gewehren nicht ein Star-782er-Modell? So ein As hab' ich seit meinem letzten Wettschießen nicht mehr getroffen!
Toll, was? Wir nennen ihn schlicht Star. Er war der Prototyp für die ganzen Wach-Roboter! Und lange Zeit galt er als Dr. Reinhardts Nummer eins... bis der sich den großen Maximillian baute!


He, Star! Hast du einen Moment Zeit? Ich werd' Vincent genannt und bin als Scharfschütze bekannt! Hast du Lust auf ein Wettschießen?
Aha, so ist das! Hm?...
Dann hat Star 'ne Kreislaufschwäche gekriegt. Früher sind wir prima miteinander ausgekommen... aber irgendwann brannte eine Sicherung bei ihm durch. Von da an hat er mich getriezt, wo er nur konnte.
Die anderen warten gespannt auf Stars Antwort. Und so bleibt dem mürrischen Roboter nichts anderes übrig, als zuzustimmen. Schon nach kurzer Zeit sieht es so aus, als würde Vincent gewinnen...
STAR 70
VINCENT 120
Doch dann versucht Star einen Trick, mit dem Vincent schon gerechnet hat...
Aha! Das nennst du also einen fairen Kampf? ! Wie du willst!
ZACK!
Vincent wirbelt herum und feuert! Sein Laserstrahl schießt hin und her, bis er schließlich Stars Brustkasten trifft und seine Scharfschützen-Medaille wegschießt...
ZING!
Vincent und Bob machen sich schnell aus dem Staub und bringen sich in einem Seitengang der "Cygnus" in Sicherheit...
Das ist zuviel für Star! Vor Aufregung überhitzt sich sein Stromkreislauf, aus allen Fugen und Gelenken quillt Rauch...
Hör mal, Vincent! Ich werd' dir jetzt etwas anvertrauen, was du unbedingt wissen solltest, wenn du nicht willst, daß deinen Freunden etwas Schreckliches passiert.


Das hier ist das Medizinische Zentrum der "Cygnus". Dort drüben siehst du den Operationstisch. Und jetzt schau dir mal diese armen Kreaturen an! Das ist alles, was von der Crew übriggeblieben ist.. elektronisch am Leben gehalten!
Willst du damit sagen, daß das Menschen sind?

Es waren Menschen! Jetzt sind es Roboter. Ihre Gehirne wurden umfunktioniert. Sie können nicht mehr denken sondern nur noch auf Reinhardts Befehle reagieren! Aber sie sind überaus tüchtig. Sie lassen sich durch nichts und niemanden von ihrer zugewiesenen Arbeit abbringen.



Sofort macht sich Dan Holland mit Pizer und Booth auf den Weg... Als Reinhardt in den Speisesaal zurückkommt, trifft er nur noch Kate und Dr. Durant an, die am Fenster stehen und das SCHWARZE LOCH betrachten...

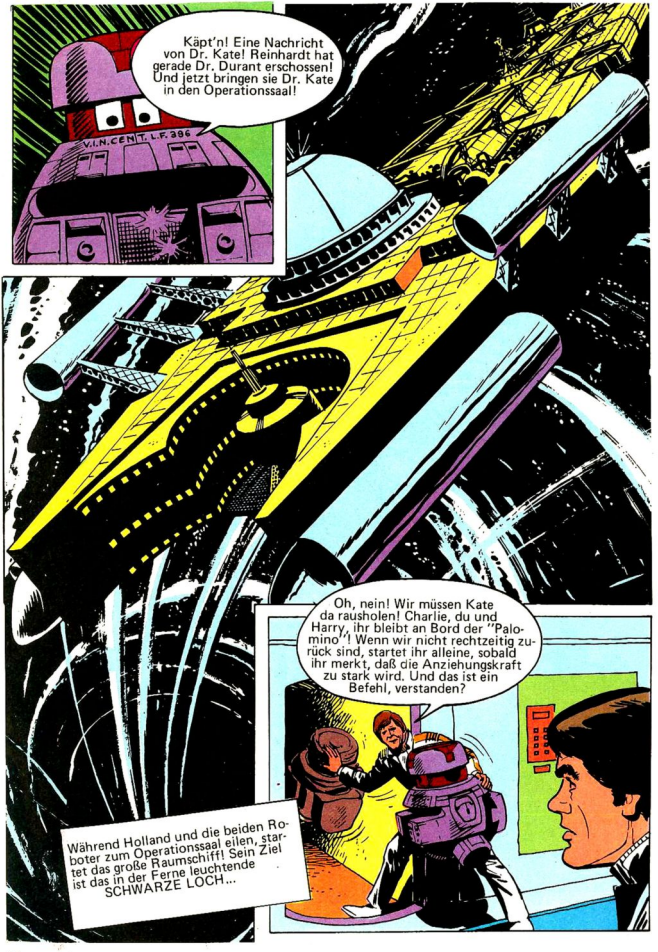
...und wo das Leben niemals endet! Dort hat der Tod keine Chance!... Na, würde Sie das nicht reizen?
Er ist verrückt!
Zur gleichen Zeit erzählt der alte Bob Dan Holland und den anderen, wie verrückt Hans Reinhardt wirklich ist ...
Die Mannschaft hielt zu Frank McCrae. Als Dr. Reinhardt die Anweisung ignorierte, mit der "Cygnus" zur Erde zurückzukehren, stellte sie sich hinter McCrae! Sie versuchten, das Raumschiff in Ihre Gewalt zu bekommen.
Für Reinhardt war das Meuterei! Er hetzte die Wach-Roboter auf die Mannschaft. McCrae kam dabei ums Leben. Der Rest der Crew ist immer noch an Bord — als Roboter. Menschliche Roboter ohne eigenen Willen! Reinhardt behandelt sie wie Maschinen.
Du meinst, daß diese Kreaturen im Kontrollturm Menschen sind? Ja, das erklärt das Begräbnis!
Genau! das erklärt auch den riesigen Garten und den hinkenden Roboter.
Wir müssen so schnell wie möglich weg von hier! Anderseits... wir können nicht einfach verschwinden und diese armen Teufel hier zurücklassen. Also müssen wir versuchen, die "Cygnus" zu kapern!
Damit würden Sie ihnen keinen Gefallen tun, Kapitän! Die geistigen Schäden können nie wieder behoben werden. Ihr einziger Ausweg ist der Tod.
Ich verstehe. Also dann, Charlie! Du beginnst schon mal mit dem Countdown, während du, Vincent, eine Nachricht an Kate gibst. Mach ihr klar, daß sie und Alex auf dem schnellsten Weg herkommen sollen.
HOLLAND

Kate und Alex Durant sind inzwischen im Kontrollturm der "Cygnus"...
Eine Reise durch das SCHWARZE LOCH! Was für ein unvorstellbares Abenteuer! Dr. Reinhardt, wenn ich könnte, würde ich...
Moment mal, Alex! Dan ruft uns zurück an Bord. Die "Palomino" ist startklar.
Vincent, sag Kate, sie soll sofort herkommen, egal, ob mit oder ohne Alex! Erklär ihr, warum!

Vincent informiert Kate über ihre entsetzliche Entdeckung. Aber noch bevor er geendet hat, beginnt der schwerfällige Körper der "Cygnus" durch die Kraft der Antriebe zu zittern. Auch die Männer auf der "Palomino" spüren das Vibrieren...
WRMMMM!
Reinhardt macht es tatsächlich wahr! Er wird uns alle umbringen, wenn du uns nicht augenblicklich hier rausschaffst!

Zur gleichen Zeit im Kommandoturm der "Cygnus"...
Komm, Alex! Wir müssen sofort zurück! Reinhardt ist ein Mörder! Diese Kreaturen hier um uns herum, diese menschlichen Maschinen, sie waren einmal die Mannschaft der "Cygnus"!
Das... das kann doch nicht dein Ernst sein!

Voll ungläubigem Entsetzen rennt Durant zu den menschlichen Robotern an den Schaltkonsolen, reißt einem von ihnen die Maske vom Gesicht und ...
Gütiger Himmel! Es stimmt tatsächlich!
Aber Hans Reinhardt hat Durant die ganze Zeit nicht aus den Augen gelassen! Und nun bringt er ihn zum Schweigen – für immer!
Das war dumm von Ihnen, Dr. Durant! Sie werden Ihre Neugier mit dem Leben bezahlen!
ZISCH!
Sie Mörder! Wenn es noch Gerechtigkeit in unserem Universum gibt, dann soll das SCHWARZE LOCH Ihr Grab werden!
Maximillian, sorge dafür, daß die junge Dame sofort in den Genuß unserer hervorragenden medizinischen Behandlung kommt!... Wenn sie dann zugänglicher ist, wird sie ihre telepathischen Fähigkeiten dafür einsetzen, die Nachricht über unsere erfolgreiche Reise weiterzugeben ...an die Palomino und die ganze Welt!
Nein! Bitte nicht!


Käpt'n! Eine Nachricht von Dr. Kate! Reinhardt hat gerade Dr. Durant erschossen! Und jetzt bringen sie Dr. Kate in den Operationssaal!
V.I.N.CENT L.F. 396
Oh, nein! Wir müssen Kate da rausholen! Charlie, du und Harry, ihr bleibt an Bord der "Palomino"! Wenn wir nicht rechtzeitig zurück sind, startet ihr alleine, sobald ihr merkt, daß die Anziehungskraft zu stark wird. Und das ist ein Befehl, verstanden?
Während Holland und die beiden Roboter zum Operationssaal eilen, startet das große Raumschiff! Sein Ziel ist das in der Ferne leuchtende SCHWARZE LOCH...

Die Menschen-Roboter im Operationssaal nehmen die Bewegung des Raumschiffs gar nicht zur Kenntnis. Sie kennen nur ihren Auftrag, Kate zu operieren...
Beeil dich, Vincent! Bitte beeil dich!
Langsam dreht sich der Operationstisch unter das grelle Licht der Laser-Lampen... Da wird die Tür aufgerissen...
Dan Holland und seine beiden Helfer handeln schnell! Zwar scheinen die Menschen-Roboter auch die Zerstörung ihrer Operations-Einrichtungen nicht zu bemerken...dafür ruft ein Wach-Roboter sofort Verstärkung...
Doch dann...

... schnappt sich Vincent ein Stück aus der zerstörten Anlage und schlägt um sich...

KRACH!

ZACK!

Unbemerkt von den Wach-Robotern, die die Tür zum Medizinischen Zentrum bewachen, nähern sich plötzlich zwei Menschen-Roboter dem Operationssaal...

... und feuern in dem Moment los, als die Wachen die Tür öffnen wollen...

FLAPP!

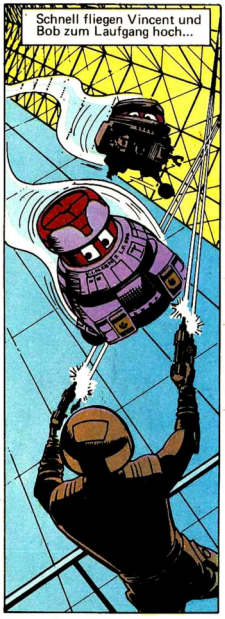
Maximillian! Gib den Wachen sofort Befehl, auf alle menschlichen Wesen zu schießen, die sich im Gebiet zwischen Operationssaal und der "Palomino" aufhalten.

Und so...

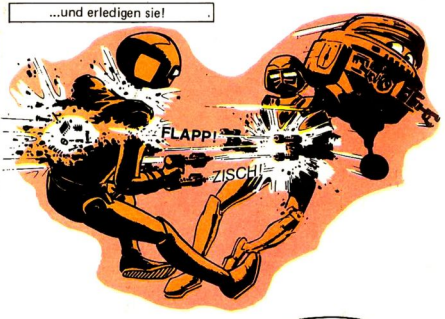
ZISCH!

BIEP!

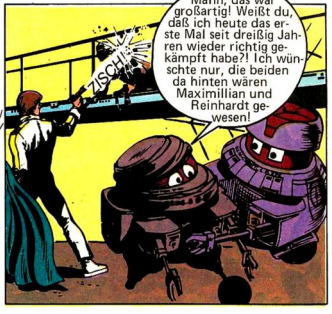
Oh! Oh! Die meinen uns!

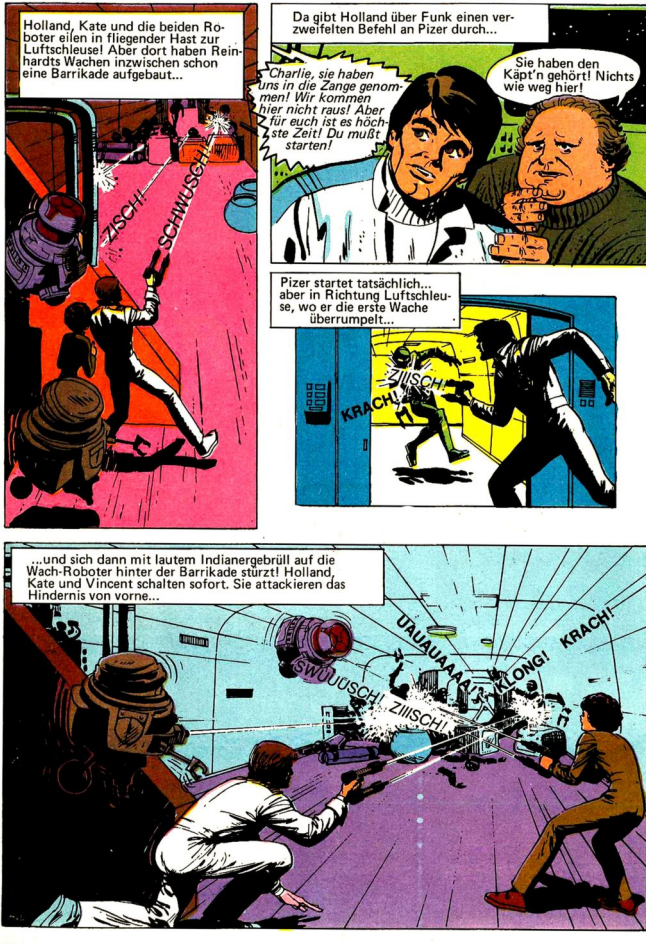

Schnell fliegen Vincent und Bob zum Laufgang hoch...

...stürzen auf die Wachen...


...und erledigen sie!
FLAPP!
ZISCH!

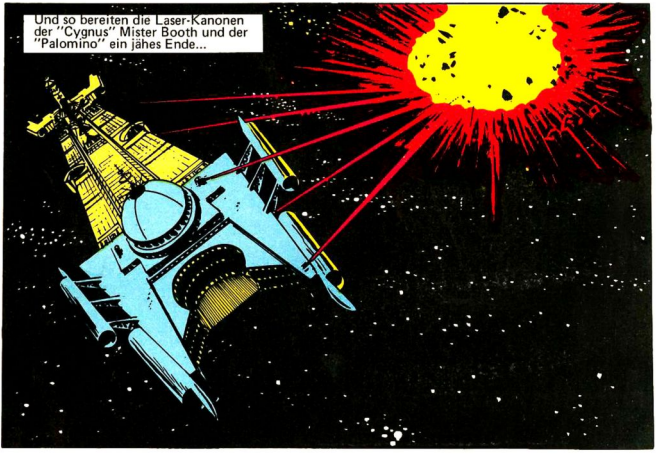
Doch mit letzter Kraft zielt einer der Wachen auf Bob und...
ZIIISCH!

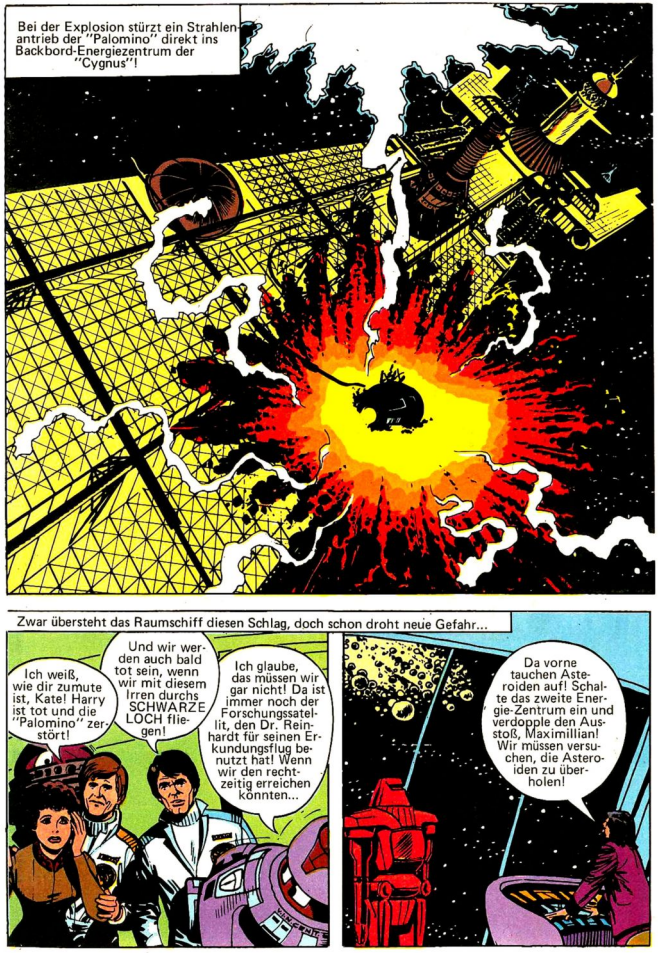

ZISCH!
Mann, das war großartig! Weißt du, daß ich heute das erste Mal seit dreißig Jahren wieder richtig gekämpft habe?! Ich wünschte nur, die beiden da hinten wären Maximillian und Reinhardt gewesen!

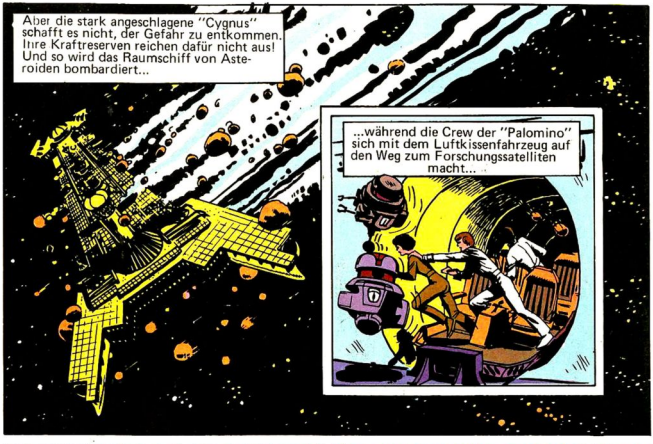

Holland, Kate und die beiden Roboter eilen in fliegender Hast zur Luftschleuse! Aber dort haben Reinhardts Wachen inzwischen schon eine Barrikade aufgebaut...
ZISCH!
SCHWUSCH!
Da gibt Holland über Funk einen verzweifelten Befehl an Pizer durch...
Charlie, sie haben uns in die Zange genommen! Wir kommen hier nicht raus! Aber für euch ist es höchste Zeit! Du mußt starten!
Sie haben den Käpt'n gehört! Nichts wie weg hier!
Pizer startet tatsächlich... aber in Richtung Luftschleuse, wo er die erste Wache überrumpelt...
ZIIISCH!
KRACH!
...und sich dann mit lautem Indianergebrüll auf die Wach-Roboter hinter der Barrikade stürzt! Holland, Kate und Vincent schalten sofort. Sie attackieren das Hindernis von vorne...
UAUAUAAA!
KLONG!
KRACH!
SWUUUSCH!
ZIIISCH!

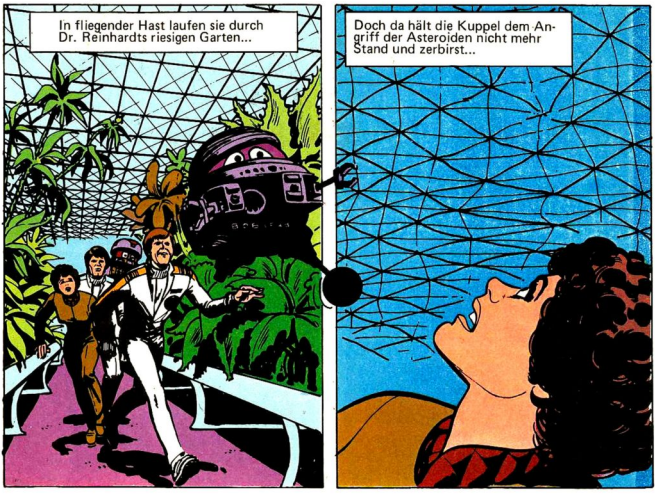
Endlich sind alle Roboter zerstört. Aber noch bevor Holland seine kleine Armee zur "Palomino" zurückbringen kann...
Da! Die "Palomino" ist gestartet! Sie hebt ab!
Dieser Booth! Diese miese Ratte! Läßt uns einfach im Stich!

Doch plötzlich kippt die "Palomino", dreht sich und schießt auf die "Cygnus" zu...
Das Schiff ist außer Kontrolle geraten! Schieß es ab, bevor es uns erschlägt!


Und so bereiten die Laser-Kanonen der "Cygnus" Mister Booth und der "Palomino" ein jähes Ende...

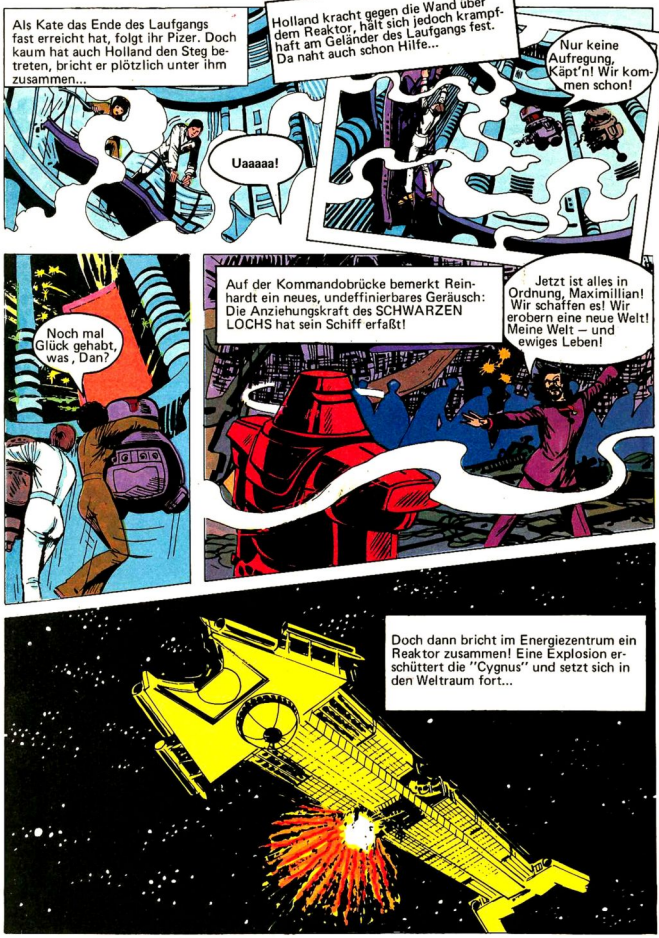

Bei der Explosion stürzt ein Strahlenantrieb der "Palomino" direkt ins Backbord-Energiezentrum der "Cygnus"!
Zwar übersteht das Raumschiff diesen Schlag, doch schon droht neue Gefahr...
Ich weiß, wie dir zumute ist, Kate! Harry ist tot und die "Palomino" zerstört!
Und wir werden auch bald tot sein, wenn wir mit diesem Irren durchs SCHWARZE LOCH fliegen!
Ich glaube, das müssen wir gar nicht! Da ist immer noch der Forschungssatellit, den Dr. Reinhardt für seinen Erkundungsflug benutzt hat! Wenn wir den rechtzeitig erreichen könnten...
Da vorne tauchen Asteroiden auf! Schalte das zweite Energie-Zentrum ein und verdopple den Ausstoß, Maximillian! Wir müssen versuchen, die Asteroiden zu überholen!


Aber die stark angeschlagene "Cygnus" schafft es nicht, der Gefahr zu entkommen. Ihre Kraftreserven reichen dafür nicht aus! Und so wird das Raumschiff von Asteroiden bombardiert...
...während die Crew der "Palomino" sich mit dem Luftkissenfahrzeug auf den Weg zum Forschungssatelliten macht...


In fliegender Hast laufen sie durch Dr. Reinhardts riesigen Garten...
Doch da hält die Kuppel dem Angriff der Asteroiden nicht mehr Stand und zerbirst...

Plötzlich wird alles, was sich im Garten befindet, von einer ungeheuren Druckwelle erfaßt – wirbelsturmartige Windstöße fegen durch den Raum – und die eisigen Temperaturen verwandeln das Gemüse in tiefgefrorene Geschosse!
Mühsam kämpft sich die Gruppe durch den tödlichen Garten...
Ich...ich bin eingefroren! Meine Düsen machen nicht mehr mit!
Mach dir nichts draus, Eisenherzchen! Wir tragen dich ein Stück!
Da plötzlich kracht ein riesiger Asteroid in die Aufbauten neben dem Kontrollturm der "Cygnus"...

...Die Menschen-Roboter an den Schaltpulten werden gegeneinander geschleudert! Die Wände zittern und beben... Da brüllt Reinhardt einen Befehl...
Maximillian! Programmiere den Forschungssatellit! Wenn wir die "Cygnus" aufgeben müssen, werden wir mit ihm durchs SCHWARZE LOCH fliegen!
Die letzten Asteroiden schießen vorbei, angezogen von der unvorstellbaren Kraft des SCHWARZEN LOCHS ...Und in der nun herrschenden Stille hastet die Mannschaft der "Palomino" weiter – dem Forschungs-Raumschiff zu...
Beeil dich, Bob! Du mußt uns hier rausbringen! Aus den Reaktoren strömt Wasserstoff aus!

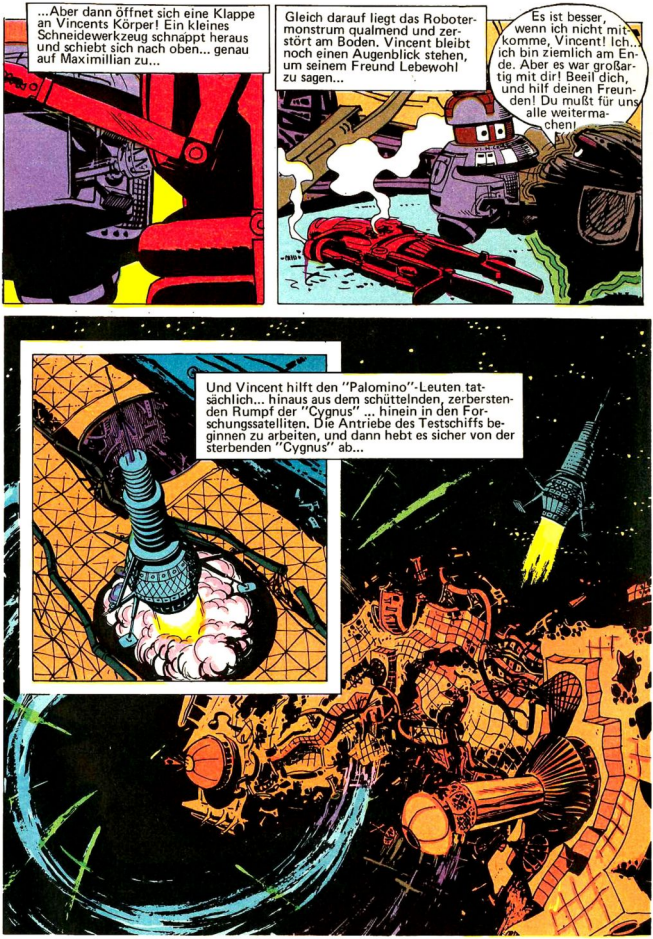

Als Kate das Ende des Laufgangs fast erreicht hat, folgt ihr Pizer. Doch kaum hat auch Holland den Steg betreten, bricht er plötzlich unter ihm zusammen...
Uaaaaa!
Holland kracht gegen die Wand über dem Reaktor, hält sich jedoch krampfhaft am Geländer des Laufgangs fest. Da naht auch schon Hilfe...
Nur keine Aufregung, Käpt'n! Wir kommen schon!
Noch mal Glück gehabt, was, Dan?
Auf der Kommandobrücke bemerkt Reinhardt ein neues, undeffinierbares Geräusch: Die Anziehungskraft des SCHWARZEN LOCHS hat sein Schiff erfaßt!
Jetzt ist alles in Ordnung, Maximillian! Wir schaffen es! Wir erobern eine neue Welt! Meine Welt — und ewiges Leben!
Doch dann bricht im Energiezentrum ein Reaktor zusammen! Eine Explosion erschüttert die "Cygnus" und setzt sich in den Weltraum fort...

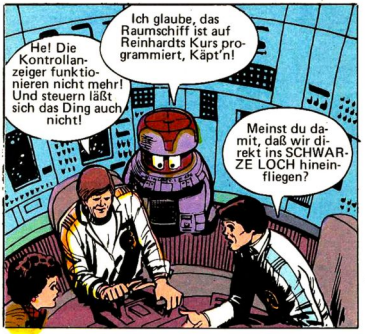
Jetzt treibt die "Cygnus" ohne eigene Antriebskraft hilflos auf das SCHWARZE LOCH zu, angezogen von der ungeheuren Schwerkraft...

Maximillian! Schnell, mach das Testschiff startklar!

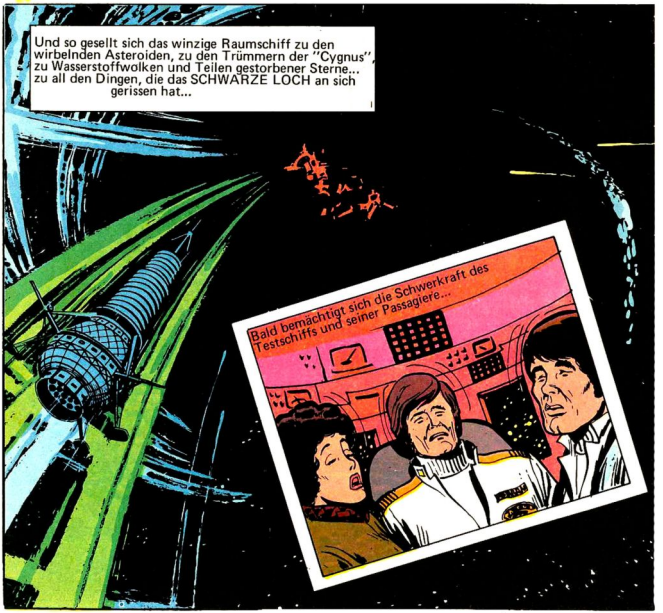
Aber kaum hat der riesige Roboter den Kontrollturm verlassen, stürzt eine Wand um und begräbt Reinhardt unter sich...
Neiiiiiin!

Aber Reinhardts Chirurgen haben zu gute Arbeit geleistet. Die Menschen-Roboter können nur ihren vorprogrammierten Befehlen gehorchen... Und in keinem dieser Programme kommen Reinhardts Hilferufe vor...


...Aber dann öffnet sich eine Klappe an Vincents Körper! Ein kleines Schneidewerkzeug schnappt heraus und schiebt sich nach oben... genau auf Maximillian zu...
Gleich darauf liegt das Robotermonstrum qualmend und zerstört am Boden. Vincent bleibt noch einen Augenblick stehen, um seinem Freund Lebewohl zu sagen...
Es ist besser, wenn ich nicht mitkomme, Vincent! Ich... ich bin ziemlich am Ende. Aber es war großartig mit dir! Beeil dich, und hilf deinen Freunden! Du mußt für uns alle weitermachen!
Und Vincent hilft den "Palomino"-Leuten tatsächlich... hinaus aus dem schüttelnden, zerberstenden Rumpf der "Cygnus" ... hinein in den Forschungssatelliten. Die Antriebe des Testschiffs beginnen zu arbeiten, und dann hebt es sicher von der sterbenden "Cygnus" ab...

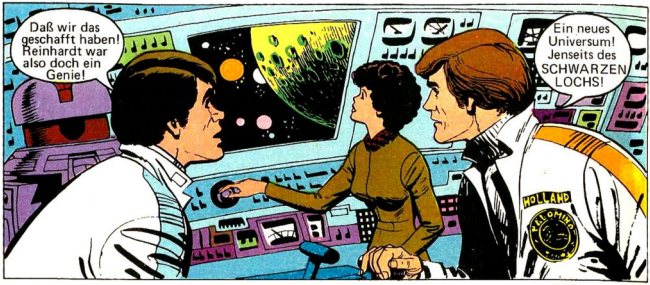

He! Die Kontrollanzeiger funktionieren nicht mehr! Und steuern läßt sich das Ding auch nicht!
Ich glaube, das Raumschiff ist auf Reinhardts Kurs programmiert, Käpt'n!
Meinst du damit, daß wir direkt ins SCHWARZE LOCH hineinfliegen?

So ist es! Und wir können nichts dagegen tun!
Reinhardt war verrückt! Laß uns hoffen, daß er auch ein Genie war!


Und so gesellt sich das winzige Raumschiff zu den wirbelnden Asteroiden, zu den Trümmern der "Cygnus", zu Wasserstoffwolken und Teilen gestorbener Sterne... zu all den Dingen, die das SCHWARZE LOCH an sich gerissen hat...
Bald bemächtigt sich die Schwerkraft des Testschiffs und seiner Passagiere...

Überwältigt von den ungeheuren Kräften, die auf sie einwirken, versinken die drei Menschen an Bord in einen schlafähnlichen Zustand...
...und ohne daß sie es bemerken, stürzt das Raumschiff ins tiefste Innerste des SCHWARZEN LOCHS...

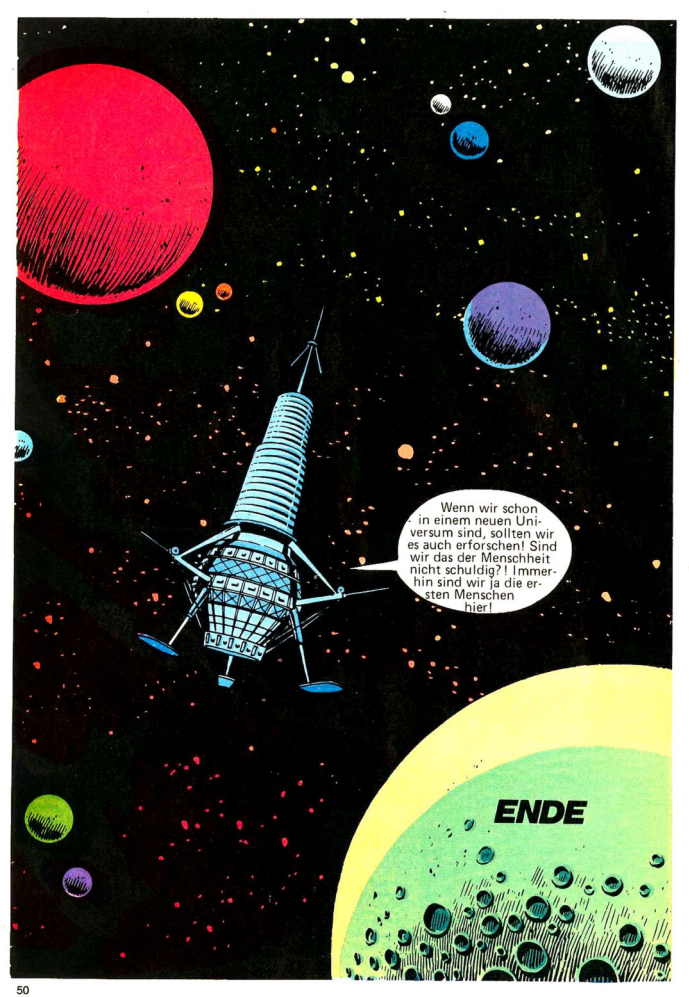
Viel später...
Wir sind durch! Dan! Charlie! Hört ihr nicht? Wir sind durch!
Wir sind wohlbehalten auf der anderen Seite angekommen!


Daß wir das geschafft haben! Reinhardt war also doch ein Genie!
Ein neues Universum! Jenseits des SCHWARZEN LOCHS!
HOLLAND
KELOMIA

Wie hat Reinhardt es doch gleich genannt? Eine Welt außerhalb unserer Zeit, wo die Gesetze der Natur nicht gelten und wo das Leben niemals endet!

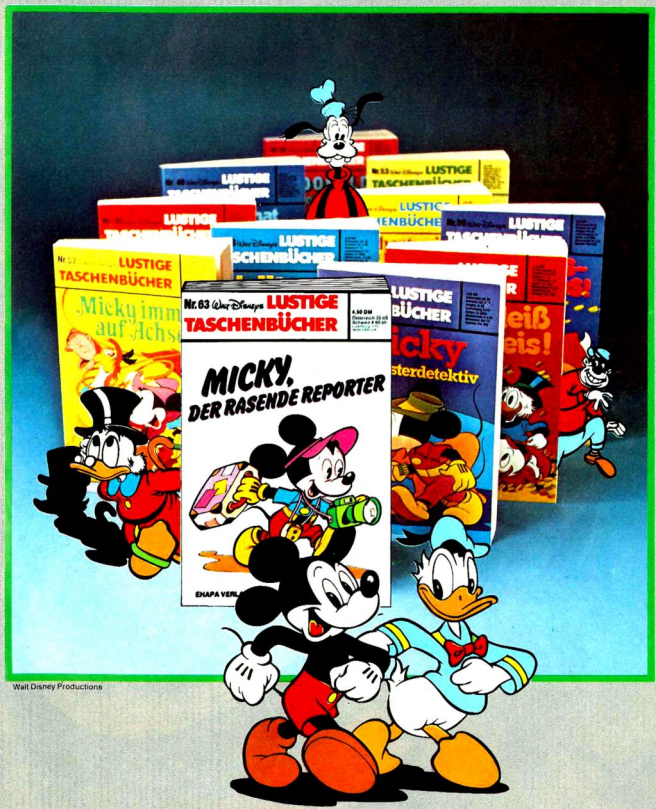
Oh, Dan! Ist das alles wirklich wahr? Ich finde es furchtbar! Gibt es denn keine Möglichkeit, hier wegzukommen... ich meine, zurück zur Erde?
Zurück durch das SCHWARZE LOCH in unser eigenes Universum, meinst du? Doch, ich glaube, wir können es auch ohne Hans Reinhardt versuchen!
HOLLAND

Und wir würden es auch schaffen, Käpt'n! Da bin ich ganz sicher. Aber muß es denn unbedingt jetzt gleich sein? Ich finde, zuerst sollten wir etwas viel Wichtigeres tun...
V.I.N.CENT L.F. 396


Wenn wir schon in einem neuen Universum sind, sollten wir es auch erforschen! Sind wir das der Menschheit nicht schuldig?! Immerhin sind wir ja die ersten Menschen hier!
ENDE

256 spannende Seiten lang löst ein Abenteuer das andere ab. Voll aufregender Zwischenfälle von der ersten bis zur letzten Seite. Das sind

Walt Disney's Lustige Taschenbücher



Walt Disney Productions

Das fantastische Abenteuer im Weltraum geht weiter!

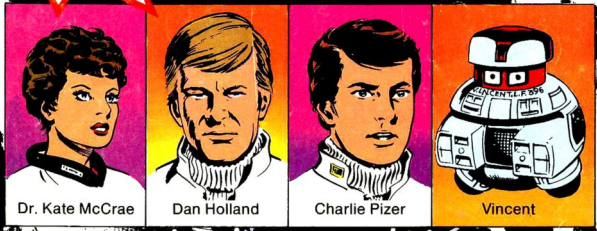
Was die Crew der „Palomino" im neu entdeckten Universum hinter dem SCHWARZEN LOCH noch erlebt, lest Ihr im nächsten Heft:

DAS SCHWARZE LOCH

Heft 2

In einer anderen Welt

Ab 13. Oktober überall im Zeitschriftenhandel



© Walt Disney Productions